



## Präsentation «Homeoffice-Barometer 2020»



## Entgrenzung der Arbeit

20 Antworten von 3500 Beschäftigten  
der Schweizer Telekombranche zu  
ihrer Arbeitssituation

Eine Studie der  
Gewerkschaft syndicom



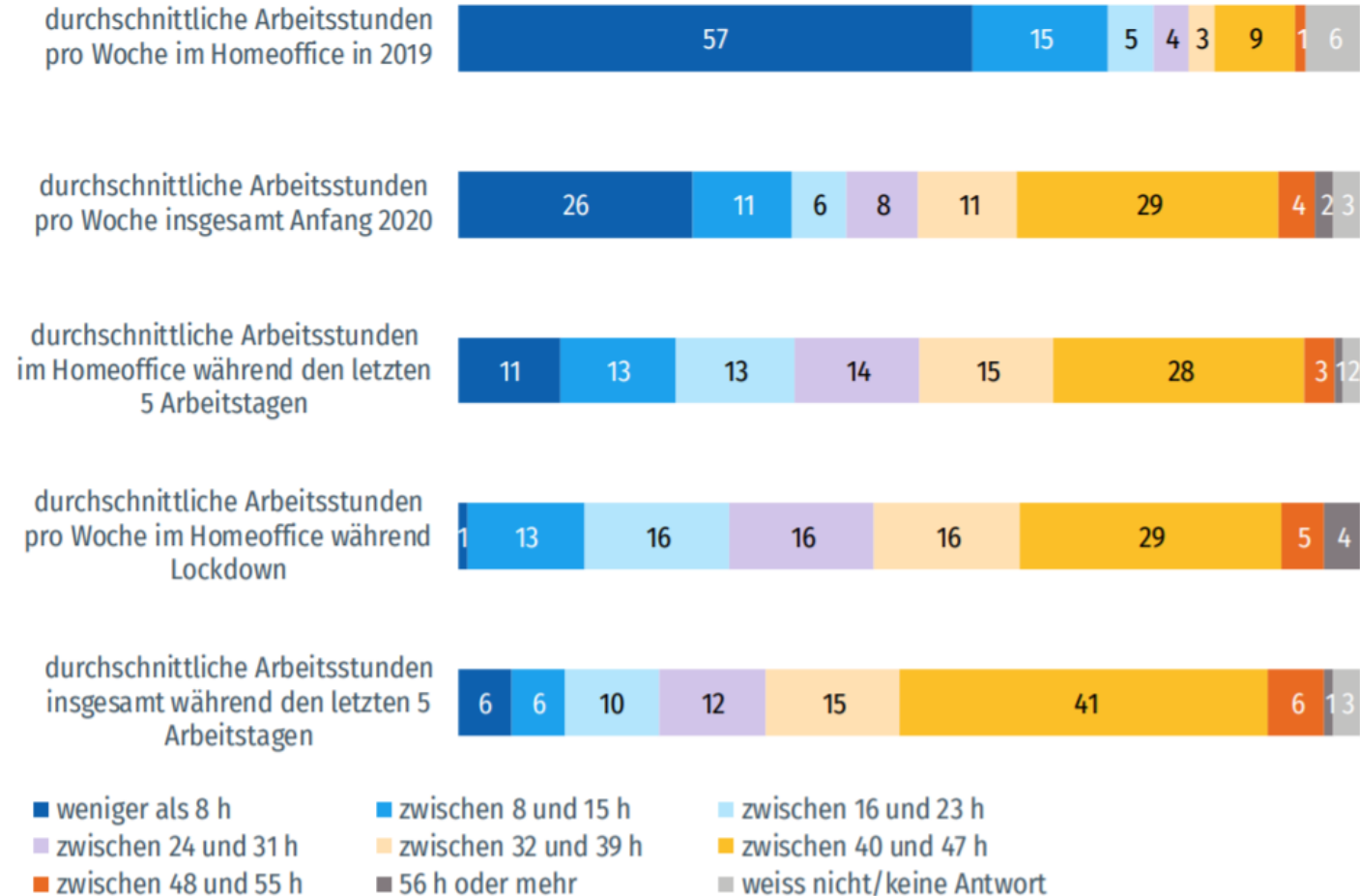
# Methodische Details

|                    |   |
|--------------------|---|
| Auftraggeber       | syndicom  |
| Grundgesamtheit    | Einwohner*innen der Schweiz ab 18 Jahren Personen, die im März/April 2020 mindestens einen Tag im Homeoffice arbeiteten |
| Datenerhebung      | online, via Panel und Opt-In (Facebook)   |
| Befragungsgebiet   | ganze Schweiz   |
| Befragungszeitraum | 23. April bis 10. Mai 2020  |
| Stichprobengrösse  | Total Befragte N = 1126 (DCH: 760, FCH: 268, ICH: 98)   |
| Stichprobenfehler  | ± 2.9 Prozentpunkte bei 50/50 (und 95-prozentiger Wahrscheinlichkeit)   |



## Arbeitsstunden und Homeoffice vor und während Lockdown

in % Einwohner\*innen der Schweiz ab 18 Jahren, die im März/April 2020 mindestens einen Tag im Homeoffice arbeiteten



© gfs.bern, Homeoffice-Barometer, April - Mai 2020 (N = 1126)

# Kostenübernahme durch Arbeitgeber

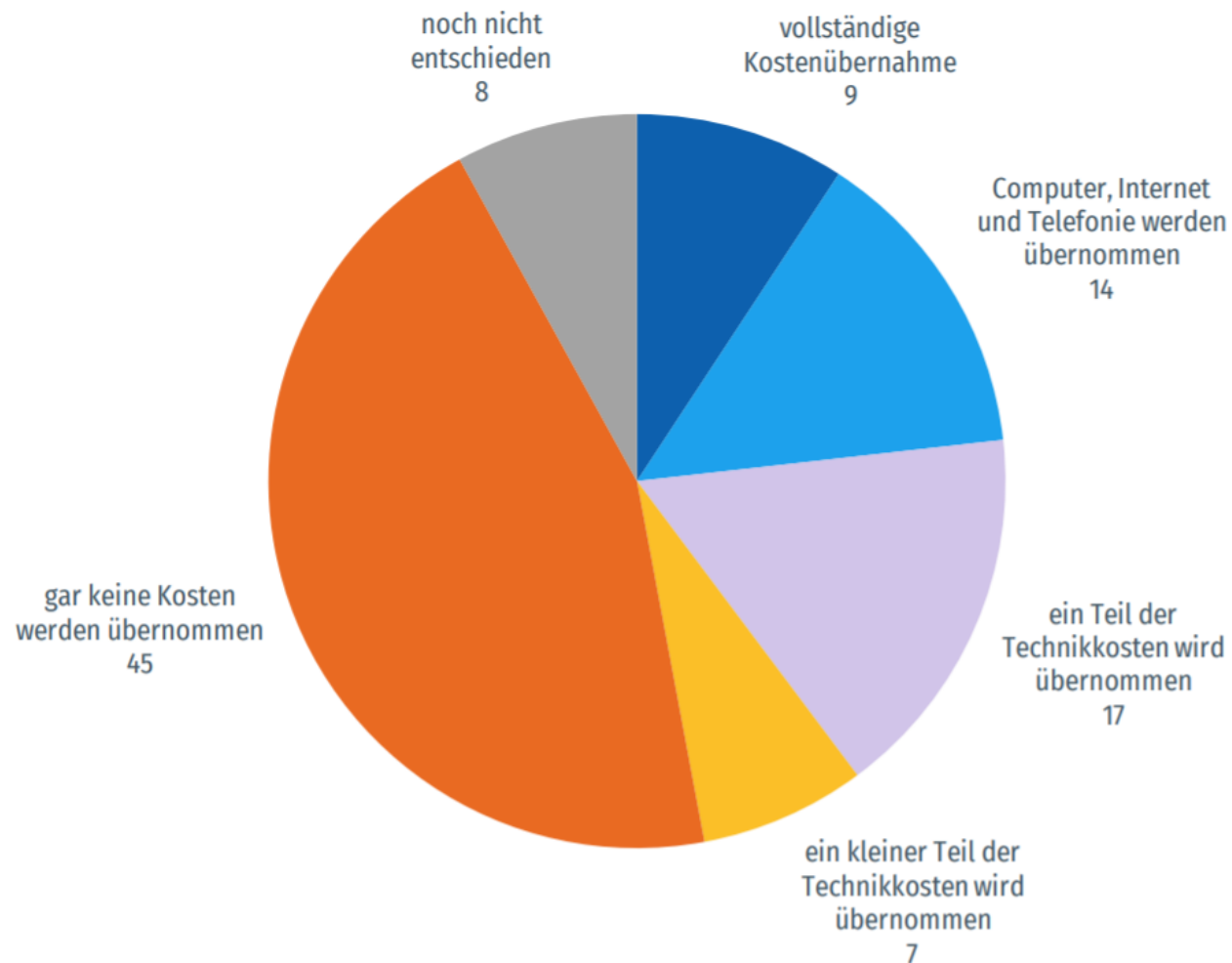


## Übernahme Kostenanteil am Homeoffice durch Arbeitgeber

"Wieviel Kostenanteil am Homeoffice übernimmt der Arbeitgeber?"

in % Einwohner\*innen der Schweiz  
ab 18 Jahren, die im März/April 2020  
mindestens einen Tag im Homeoffice  
arbeiteten

© gfs.bern, Homeoffice-Barometer, April - Mai 2020 (N = 1126)



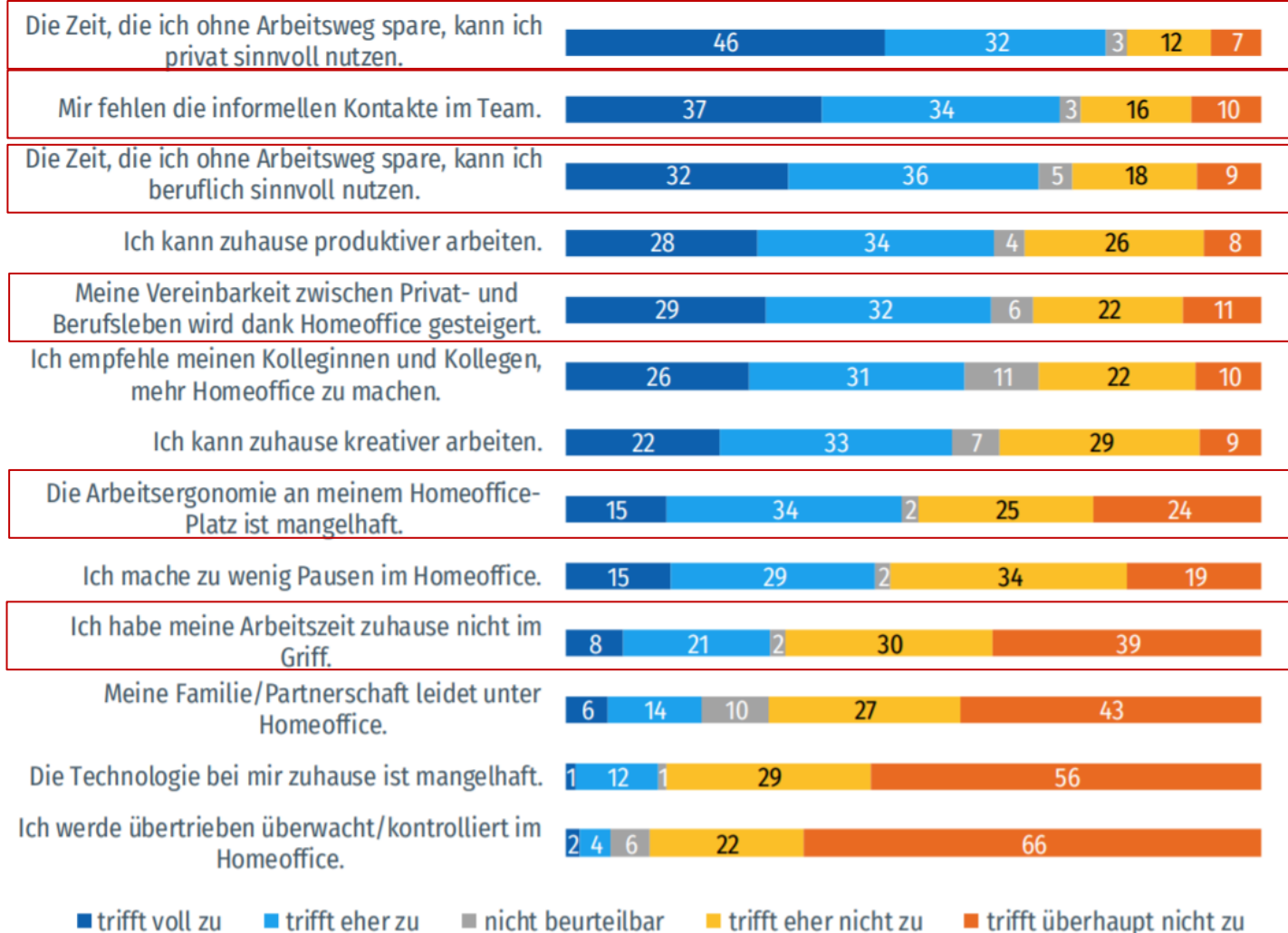
# Zum Wohlbefinden der Arbeitnehmenden



## Aussagen über eigene Person

"Was trifft auf Sie persönlich zu? "

in % Einwohner\*innen der Schweiz ab 18 Jahren, die im März/April 2020 mindestens einen Tag im Homeoffice arbeiteten



© gfs.bern, Homeoffice-Barometer, April - Mai 2020 (N = 1126)

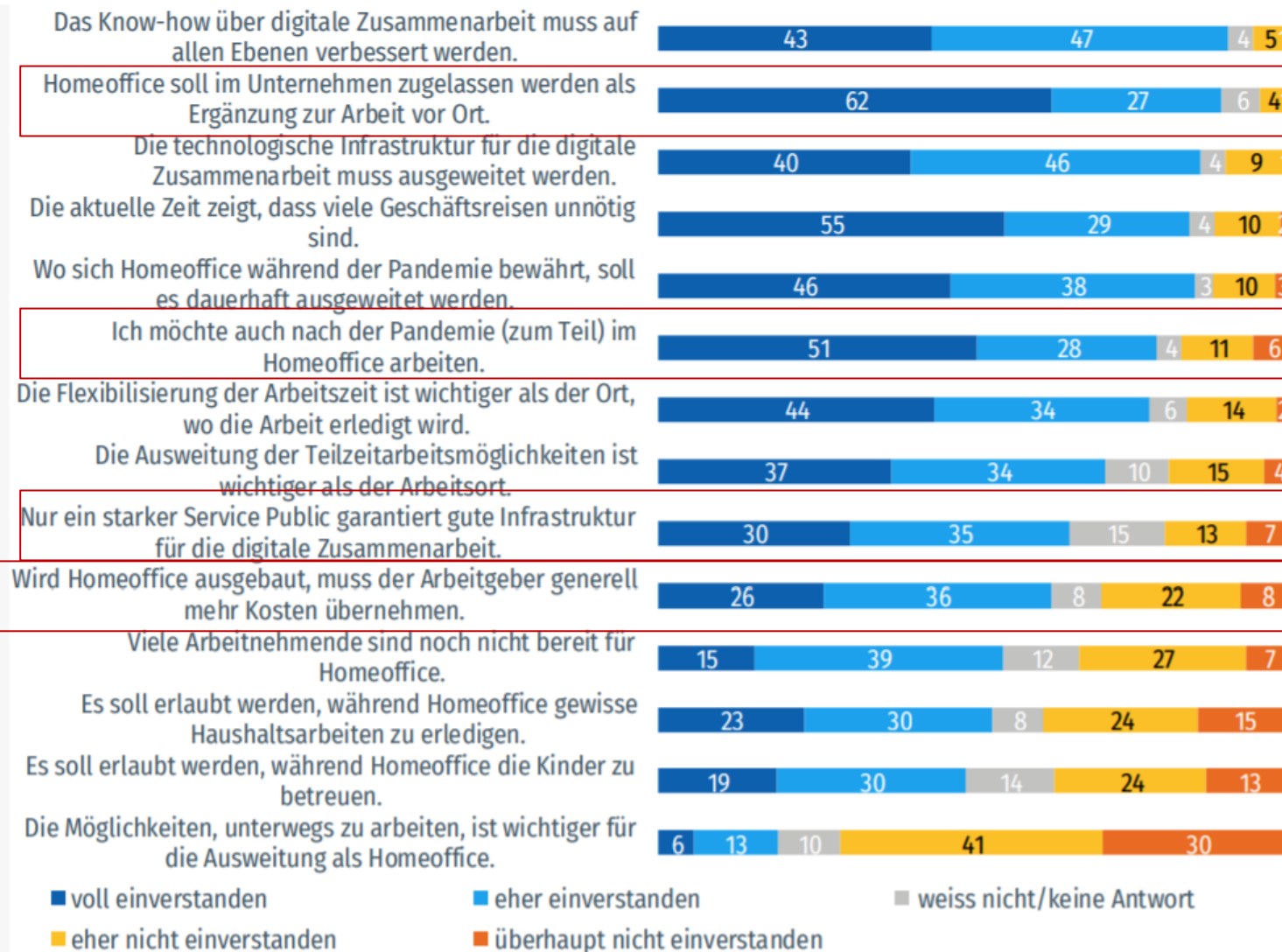
# Zum Wohlbefinden der Arbeitnehmenden



## Ansicht zu Aussagen über die Zukunft

"Was ist Ihrer Meinung nach für die Zukunft wichtig?"

in % Einwohner\*innen der Schweiz ab 18 Jahren, die im März/April 2020 mindestens einen Tag im Homeoffice arbeiteten





- Homeoffice leistet einen Beitrag zur Reduktion der CO2-Emissionen
- Die digitale Netzinfrastruktur für effizientes Arbeiten im Homeoffice wird als Service Public zur Verfügung gestellt – Digitalisierung trägt ebenfalls zur Reduktion bei über weitere indirekte und direkte Effekte (Energieeffizienzpotenziale ausschöpfen, Betrieb über erneuerbare Energien, Reduktion bei der Herstellung von Endgeräten, Verlängerung der Nutzungsdauer)
- Die Rahmenbedingungen (Umfang, Arbeitszeit, Kostenübernahme, Gesundheitsschutz etc.) von Homeoffice werden zwischen Arbeitnehmenden und ihren Gewerkschaften sowie dem Arbeitgeber vereinbart
- Die Arbeitsstätte bleibt der Arbeitsort als Home-Base, freiwillig ergänzt durch Homeoffice bzw. mobiles Arbeiten